

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



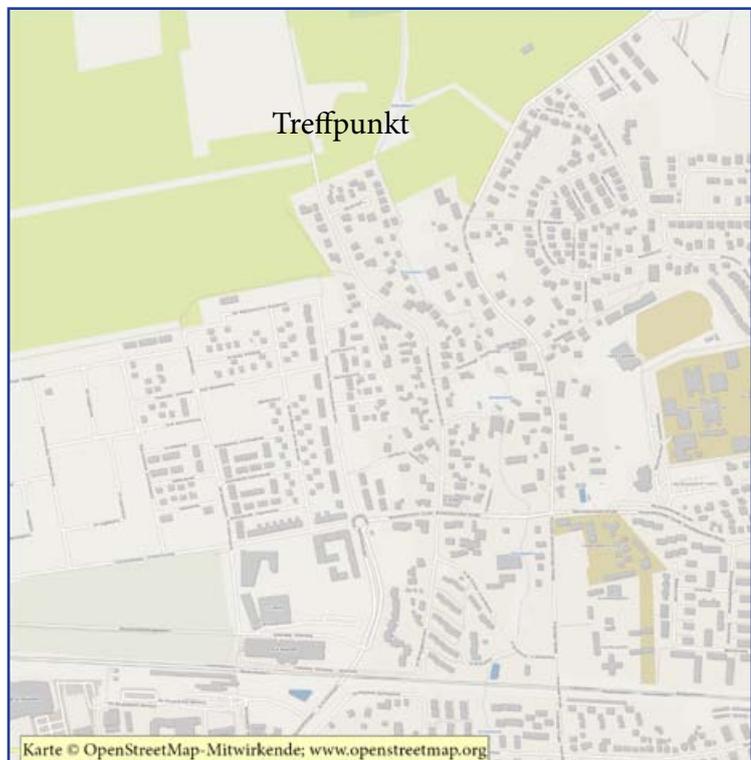
in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

06-07/2017

Im Juni findet traditionellerweise anstelle des monatlichen Vortragsabends eine abendliche Exkursion statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen:

19. Juni 2017 FREDERIK SCHAWALLER, ALEXANDER MITSCHKE
19:00 - 22:00 Uhr **Sommerexkursion in den Moorgürtel**

Treffen: 19:00 Uhr, nördliches Ende der Straße „Im Neugrabener Dorf“, bzw. 18:53 S-Bahn-Neugraben (ab Hauptbahnhof: 18:28 Uhr).



Schwarzkehlchen: Inzwischen eine Charakterart im Moorgürtel (04.06.2015, ALEXANDER MITSCHKE).

Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

Ausblick auf die nächsten Monate

- | | |
|--------------------|--|
| 17. Juli 2017 | Sommerpause |
| 21. August 2017 | N.N. |
| 18. September 2017 | Karl-Heinz Reiser: [Der Uhu in Schleswig-Holstein] |
| 16. Oktober 2017 | Irene Poerschke: Die Brutvögel der Hafencity |
| 20. November 2017 | J.-P. Stödter & K. Wesolowski: [Gastvögel im Duvenstedter Brook] |
| 18. Dezember 2017 | Stefan Garthe: Thema wird noch bekannt gegeben |



Der Uhu ist in Schleswig-Holstein und Hamburg dank eines Wiederansiedlungsprojektes als Brutvogel fest etabliert. - Foto: Duvenstedter Brook/HH, 21.04.2017 (SÖREN RUST)

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Aktuelle Zähltermine

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2016/17. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Gewässer können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2016	2017
17.07.2016	15.01.2017
14.08.2016	12.02.2017
18.09.2016	12.03.2017
16.10.2016	16.04.2017
13.11.2016	14.05.2017
18.12.2016	18.06.2017

MARTIN SCHLORF



Auch Stockenten sind Wasservögel und Gegenstand der „Wasservogelzählung“ - wenn auch nicht immer einfach „zu zählen“ (Kleine Alster/HH, 13.05.2017, NICK NETZLER).

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

Berlin und Hamburg im Vergleich - 24. Baumpieper

Für einen Vergleich stehen Daten aus den Jahren 1965-1976 und 1985-2015 zur Verfügung, also für 43 Jahre. Die Art kommt in Hamburg im Vergleichszeitraum im Mittel 2 Tage früher an als in Berlin. Nimmt man alle jeweils verfügbaren Jahre (Berlin = 51; Hamburg = 43), so ergeben sich ebenfalls 2 Tage. Baumpieper ziehen im Herbst in Südwestrichtung ab (ostdeutsche mehr nach S-SSW) und überwintern in den Savannen südlich

der Sahara. Zum Heimzug gibt es kaum Ringfunde; er findet ab März vermutlich in umgekehrter Richtung statt (Bairlein et al. 2014). Die Ankunftsreihen beider Städte zeigen keine Korrelation miteinander. Nach den Daten der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft e. V. und des Hamburger Arbeitskreises ergibt sich folgende Auswertung:

Ort	Zeitraum	Median Erstbeobachtung	Spanne
Berlin	1965-1976; 1985-2015	07.04.	01.04.-18.04.
Hamburg	1965-1976, 1985-2015	05.04.	15.03.-20.04.
Alle verfügbaren Jahre:			
Berlin	1965-2015	07.04.	01.04.-18.04.
Hamburg	1965-1976, 1985-2015	05.04.	15.03.-20.04.

Im Vergleichszeitraum (n=43) verfrühten sich die Erstbeobachtungen in Berlin (signifikant) um $-0,11625^{**}$ Tage/Jahr = 5 Tage (für alle 51 Jahre um 5,6 Tage). In Hamburg betrug die Verfrühung (schwach signifikant) $-0,20514^*$ Tage/Jahr = 8,8 Tage in 43 Jahren. In Sachsen hat sich die Erstankunft zwischen 1990 und 2011 (nicht signifikant) um 5,4 Tage verfrüht (Ernst 2013).

Die Abb. 1 und 2 zeigen die Entwicklung von Erstbeobachtungen und März-Mitteltemperaturen in den beiden Städten.

Literatur:

Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.

Ernst, S. (2013): Veränderungen der Ankunftszeiten von 25 häufigen Zugvogelarten im sächsischen Vogtland in den Jahren 1967 bis 2011. Mitt. Sächs. Ornithol. 11: 1-14.

Fischer, S. (2002): Frühjahrsankunft ziehender Singvogelarten in Berlin über 26 Jahre. Berl. Ornithol. Ber. 12: 145-166.

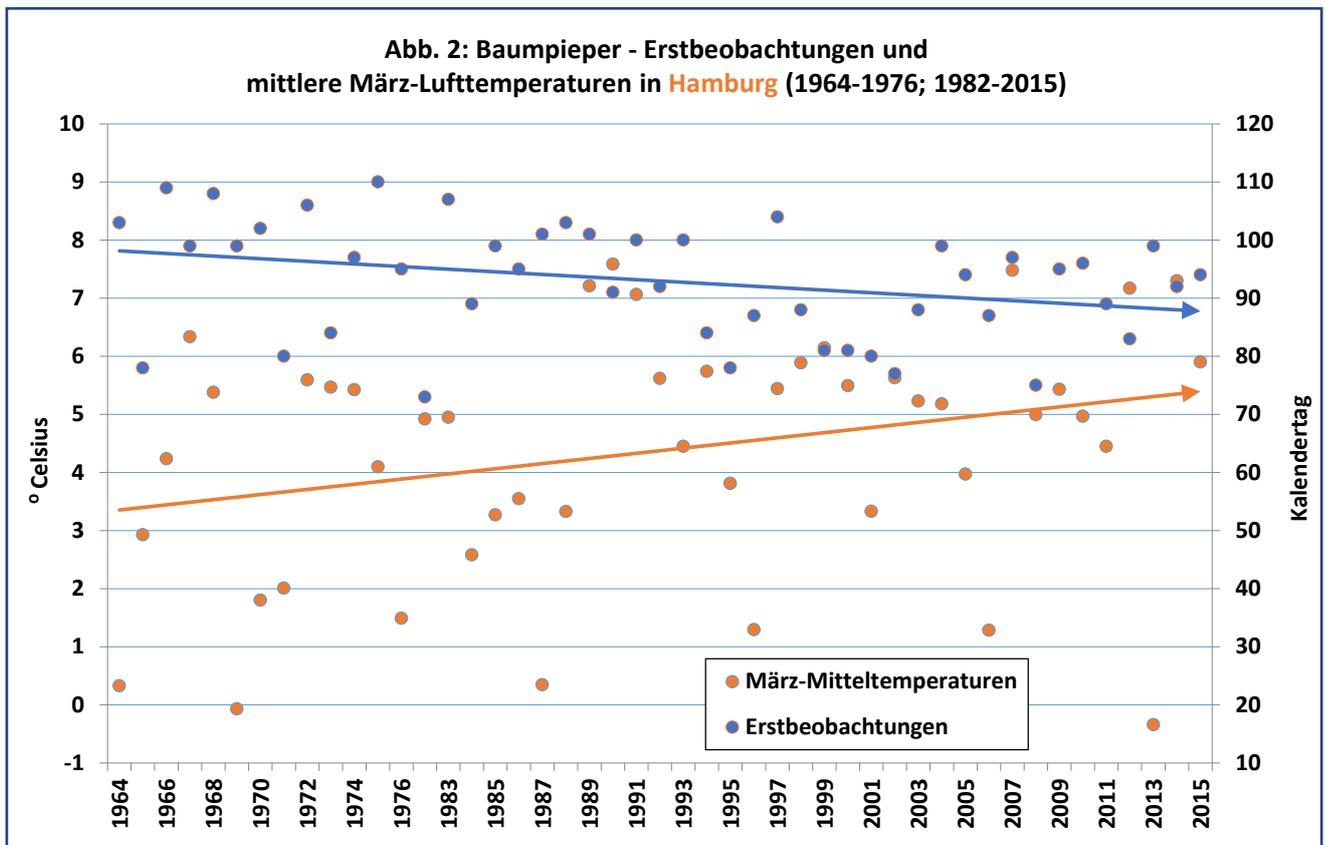
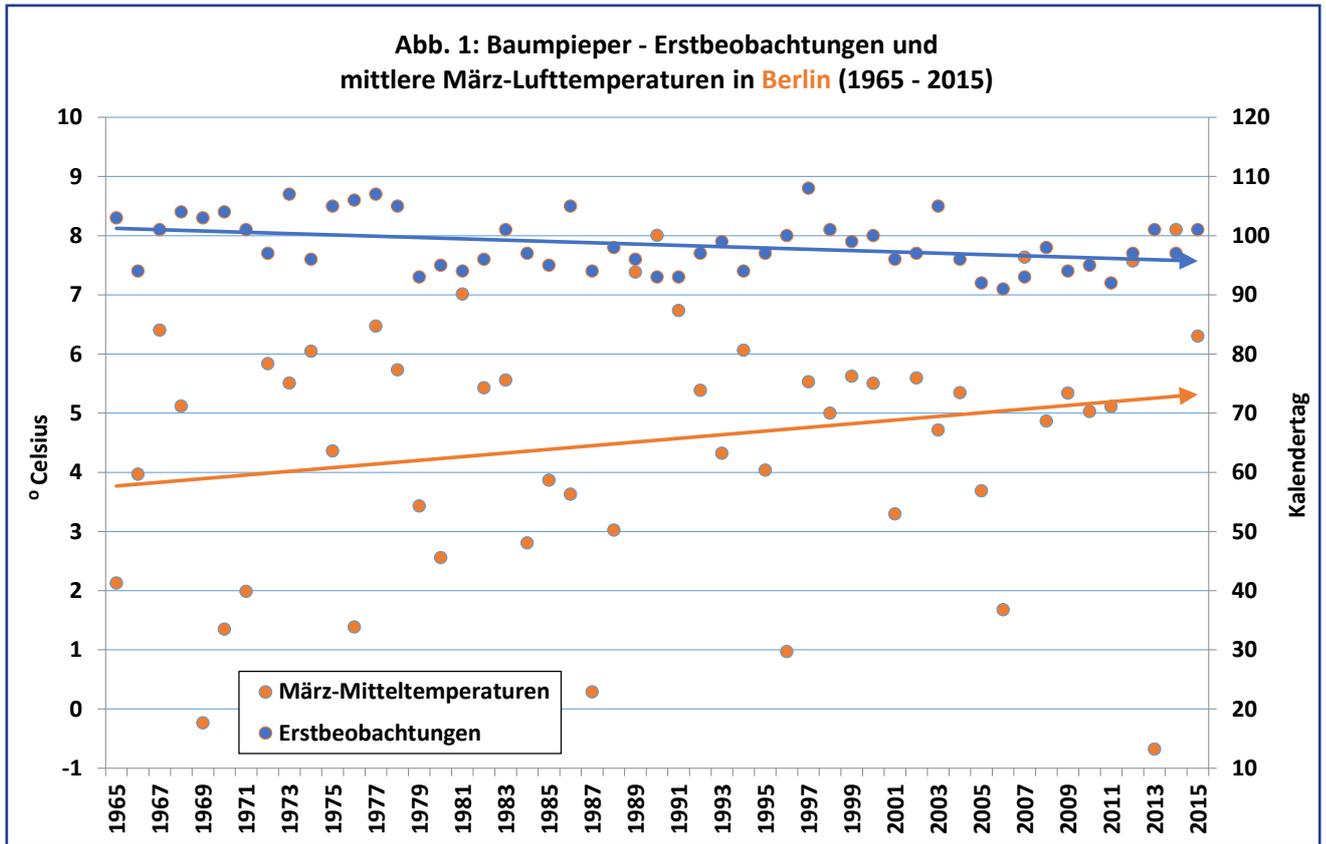
Mediane verschiedener Zeiträume

- Berlin:

1965-1989	11.04.
1975-1989	06.04. (Fischer 2002)
1990-2000	09.04. (Fischer 2002)
1990-2015	07.04.

- Hamburg:

1965-1976; 1985-1993	09.04.
1994-2015	29.03.





Auch Baumpieper kommen inzwischen einige Tage früher in ihren Hamburger Brutgebieten an als vor gut 40 Jahren. Himmelmoor/PI, 15.06.2015

Foto: ANDREAS GIESENBERG

Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 10202

Im Juni 2003 gab es diese Mitteilungen noch ausschließlich zusammengeheftet auf Papier, regelmäßig lagen sie im Briefkasten; einen Rechner hatte ich nicht und das Internet war nicht nur für mich noch ohne Wert. Die Kolonien im Hamburger Hafen waren voller Möwen (wohlgemerkt: Bodenbrüter!) und die fleißigen Zähler konnten in jenem Sommer die erste Brut der Mantelmöwe in Hamburg dokumentieren. Am 13. Juni 2003, so lese ich in einem alten Notizbuch, war ich auf Kalte Hofe unterwegs. Es war wohl nicht so spannend – notiert hatte ich einige Libellenarten.

Auch am 13. Juni wurden das erste Mal Schwarzkopfmöwen in Hamburg beringt, auf der Hohen Schaar brüteten in jenem Jahr acht Paare, und auf Initiative von Bernhard Kondziella wurden acht Küken mit Farbringen ausgestattet. Das verwendete Material der Farbringe war von minderer Qualität und ergab kaum Wiederfunde, gehalten haben die Ringe wohl keine zwei Jahre. Von

diesen acht Küken wurde der Vogel mit dem Farbring C1A später auf der Pionierinsel Lühe gefangen und mit einem neuen Farbring versehen, diese Schwarzkopfmöwe erfreut sich noch heute bester Gesundheit (letzte Ablesung: 17. April 2017).

Es war eine große Freude, als uns kürzlich die belgischen Kollegen mitteilten, sie hätten in der Teilkolonie von Indaver, Antwerpen eine Schwarzkopfmöwe auf dem Nest gefangen und mit einem unserer neuen gelben Farbringe versehen: Es war ein weiteres der acht Küken von der Hohen Schaar vom 13. Juni 2003, bisher ohne jeden Wiederfund und mittlerweile im fünfzehnten Lebensjahr!

Der neue gelbe Farbring ATHN wird sicher lesbar bleiben, solange diese Schwarzkopfmöwe lebt. An Möwen arbeiten heißt langfristig denken und planen und manchmal einfach auch Geduld haben — und sich immer wieder überraschen lassen!

AG Schwarzkopfmöwe Unterelbe / ANDREAS ZOURS

Details einer Amselbrut - Das Weibchen ist der „Bestimmer“

Am 29. April 2017 saß ich am Frühstückstisch und blickte aus dem Fenster, als ein Amselmännchen mit Nistmaterial angefliegen kam und dieses auf einem Querbalken des Carports ablegte. Kurze Zeit später kam ein Weibchen und legte ebenfalls Nistmaterial ab, allerdings rund einen Meter neben den ersten Haufen. Dieses Spiel wiederholte sich einige Male, bis sich dann am nächsten Tag beide Partner dazu entschieden, die Vorarbeiten des Weibchens als Grundlage für den weiteren gemeinsamen Nestbau zu verwenden.

Bereits am 02. Mai lag dann das erste Ei im Nest. Es kam an jedem Tag ein Ei hinzu, bis dann am 06. Mai das Gelege mit fünf Eiern

vollständig war. Als das dritte Ei gelegt war, begann das Weibchen mit der Brut. Während des Brutgeschehens wurde das Weibchen gelegentlich vom Männchen mit Nahrung/Flüssigkeit versorgt.

Am 17. Mai schlüpften die ersten beiden Amseln aus dem Ei, am Folgetag die nächsten beiden Jungamseln und am dritten Tag der letzte Jungvogel.

Am 31. Mai verließen zwei Jungamseln das Nest, während zwei Geschwister am nächsten Tag folgten. Der letzte Jungvogel genoss dann noch den frei gewordenen Platz im Nest und entschied sich am Folgetag zum Auszug.

BERNHARD KONDZIELLA



Amsel: Das Weibchen bestimmt, wo gebrütet wird - Foto: Alter Botanischer Garten, 09.02.2017 (ALEXANDER MITSCHKE)

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Samstag, 17.06.2017 & Sonntag, 18.06.2017	<p>NABU Hamburg HanseBird - Das Vogelfestival des Nordens Auf dem Gelände der Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus Bildvorträgen, Führungen und Mitmach-Angeboten für die ganze Familie, namhafte Aussteller aus vielen Bereichen – und nicht zuletzt die Vogelwelt der Elbinsel. Brandgans, Zwergtaucher und Reiherente sind nur einige der 44 Brutvogelarten, die mit etwas Glück auf der HanseBird beobachtet werden können. Dazu haben Anbieter ihre neuesten Ferngläser und Spektive im Gepäck, die vor Ort unter Live-Bedingungen ausprobiert werden können. Am Zeiss-Stand können Sie Ihr Fernglas zudem kostenlos überprüfen und ggf. reparieren lassen. Für Fotografen bietet das wasserreiche Ambiente eine reizvolle Kulisse, um Kameras und lange Brennweiten zu testen. Ausflugszentren und Reiseanbieter stellen Vogelparadiese vor, daneben gibt es Outdoor-Ausrüstung, Naturschutzprodukte, Fachliteratur und Kunst. Im Vortragsprogramm der HanseBird geben bekannte Vogelkundler und Naturfotografen sehenswerte Einblicke in die unterschiedlichsten Facetten der Vogelwelt. Alle Infos zum Vogelfestival des Nordens finden Sie unter: www.hansebird.de Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0</p>
Samstag, 17.06.2017 & Sonntag, 18.06.2017	<p>Loki Schmidt Stiftung Langer Tag der StadtNatur Jedes Jahr an einem Juniwochenende warten von Rad-, Kletter- oder Bootstouren über künstlerische Naturannäherungen bis hin zu Führungen in sonst unzugängliche Naturgebiete viele gemeinsame Erlebnisse. Zu entdecken sind Hamburgs Naturschätze an beeindruckenden Orten der StadtNatur, die vielen Hamburgern unbekannt sind, obwohl sie oft direkt um die Ecke liegen und eine lange Autofahrt aufs Land überflüssig machen. Durch die Zusammenarbeit mit dem GEO Tag der Natur und dem CeNak / Zoologischen Museum erhalten Sie 2017 einen besonderen Einblick in die wissenschaftliche Arbeit der Hamburger Naturkundler. Für Angebote mit beschränkter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich, siehe Programm unter http://tagderstadtnaturhamburg.de/ Anmeldung ab 30.05.2017 unter Tel. 040 28055888 oder online unter www.tagderstadtnaturhamburg.de</p>
Samstag, 17.06.2017, 09:00 - 11:30 Uhr	<p>Krzysztof Wesolowski (NABU Hamburg) Die Sommersänger im Duvenstedter Brook (Exkursion) Treff: BrookHus Kosten: 6 €, Kinder und Jugendliche 3 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder. Bitte Fernglas mitbringen Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0</p>

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 18.06.2017, 11:00 – 17:00 Uhr	<p>Loki-Schmidt-Stiftung Sommeraktion: EulenWissen Dieser Tag steht ganz im Zeichen der Eulen. Sie können den Falkner Jörg Johannsen und seine zwei Eulen, den Uhu Theo und die Bartkauzdame Paula kennenlernen. Danach begeben Sie sich mit ihrer Familie auf den Eulenpfad und suchen unsere Holzeule, Eugen, und beantworten kinderleichte Fragen rund um die Eulenwelt. Dabei wird auf einer kleinen Route der Wald des Naturschutzgebietes erkundet. Am Ende gibt es als Belohnung eine kleine Überraschung. Infohaus Boberger Niederung Treffpunkt: Dünenhaus, Kosten: Familie 5 € Info: Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel. 040 - 739 312 66, boberg@loki-schmidt-stiftung.de, www.loki-schmidt-stiftung.de/bo-berg</p>
Samstag, 24.06.2017, 21:00 – 23:00 Uhr	<p>Michael Rademann, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Fischbeker Heide: Eine abendliche vogelkundliche Führung Wir suchen den Ziegenmelker in der Fischbeker Heide. Der Ziegenmelker gehört zur Familie der Nachtschwalben, die in der Dämmerung und in der Nacht auf die Jagd nach fliegenden Insekten gehen. Zu hören ist er jetzt besonders eindrucksvoll durch seinen einzigartigen Gesang. Mit etwas Glück lässt der seltene Vogel sich auch beobachten. In Hamburg kommt der Ziegenmelker nur in der Fischbeker Heide vor. Treff: Infohaus Fischbeker Heide Dauer: 2 Stunden, Kosten: 5 € pro Person Info: Infohaus Fischbeker Heide, Fischbeker Heideweg 43 a, 21149 Hamburg, Tel.040-7026618 fischbek@loki-schmidt-stiftung.de</p>

Auswahl und Zusammenstellung: BIANCA KREBS

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Praktische Tipps in ornitho.de: Höhlenbrüter an Gebäuden

Im Zuge energetischer Sanierungen von Gebäudefassaden gehen auch vormals von verschiedenen Vogelarten genutzte Brutplätze hinter löchrigen Fassaden verloren. Bei den betroffenen Arten sind in erster Linie Mauersegler und Haussperlinge, aber auch Stare zu nennen. Mit steigendem Bewusstsein zur

entstandenen Problematik werden gelegentlich künstliche Nistmöglichkeiten als Ausgleichsmaßnahme geschaffen. Dies geschieht teilweise durch Integration von Nistkästen in die neue Gebäudefassade. Aber auch für Dohlen können beispielsweise Nistkästen an der Gebäudefassade installiert sein.

Beispiel einer Beobachtung:

1 Mauersegler fliegt ein Loch in der Gebäudefassade an und verbleibt darin für einige Minuten. Wie ist diese wertvolle Beobachtung sinnvoll in ornitho.de zu erfassen? Ornitho.de bietet die Möglichkeit, derartige Beobachtungen detailliert festzuhalten.

1. Eingabe der Einflugstelle

- a. als Punktangabe auf der hinterlegten Karte. Wenn als Hintergrund das Google-Satellitenbild gewählt wird, sind sogar die einzelnen Häuser zu erkennen.
- b. Die Genauigkeit der Ortsangabe lässt sich oben rechts eingeben. Hier passt meistens: „10-100m“

2. Vergabe von Brutzeitcodes. Die BZC dient einer ersten detaillierten Einordnung der Beobachtung hinsichtlich ihrer Wertung als mögliches Brutvorkommen. Details finden sich hier: http://www.ornitho.de/index.php?m_id=41

3. Zusatzinformationen: Für Zusatzinformationen des Beobachters, die nicht durch die automatisierten Eingabefelder von ornitho.de abgedeckt werden, steht das Eingabefeld „Bemerkungen“ zur Verfügung. Es ist sehr erwünscht, dass an dieser Stelle Informationen zur genauen Adresse der Bruthöhle eingegeben werden. Auch ist es von Interesse, ob es sich dabei bereits um einen Nistkasten oder eine „natürliche“ Öffnung in der Fassade handelt. Auf Wunsch lassen sich die Angaben als „geschützte Bemerkung“ eingeben. Dann gelangen die Informationen auch in die Datenbank von Ornitho.de, sind aber in der Öffentlichkeit nicht frei einsehbar.

Wenn alle Informationen zur Beobachtung in der genannten Form in die Datenbank eingegeben sind, ist sichergestellt, dass diese in einer zusammenfassenden Auswertung berücksichtigt werden können. Eine zentrale Bedeutung hat dabei die Vergabe des BZC. Durch eine entsprechende Einstellung in der Datenbankabfrage lassen sich so aus der Gesamtheit aller Meldungen die Meldungen mit Brutnachweisen oder Brutverdacht extrahieren und z.B. aktuelle Verbreitungskar-

ten erstellen. Durch Nennung der Adresse im Bemerkungsfeld lassen sich einzelne Kolonien gezielt aufsuchen, um detaillierte Beobachtungen auszuführen.

Zusammenfassend besteht der Wunsch an Sie, Beobachtungen von Gebäudebrütern punktgenau in ornitho.de einzugeben und dabei einen passenden Brutzeitcode zu verwenden sowie weitergehende Informationen wie etwa die Adresse der Bruthöhle im Bemerkungsfeld abzulegen.

* = Pflichtfeld. ** nur auszufüllen, wenn Geschlecht / Alter angegeben werden!

* Datum und Uhrzeit (z.B. 30.10.2011 09:00)
 06.06.2017 08:50 [letzter Samstag] [letzter Sonntag] [gestern] [heute]

* Ort [Strg + Klick für Zuordnung zu einem anderen Ort (max. 1,5 km; Apfel auf Mac)]
 Höhe 12 m Wedel N [2424_1_03n] / Wedel (SH, PI) auf die Distanz von 247.1 m Genauigkeit der Ortsangabe 10 - 100 m
 [den Ort ändern] [einen Gebietsnamen anfügen] [Karte auf Pointer zentrieren] 9°42'34" E / 53°35'28" N



Google Grafiken © 2017, DigitalGlobe, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent Nutzungsbedingungen Fehler bei Google Maps melden.

* Art
 Mauersegler Mauersegler

* Gesamtzahl der Individuen
 Exakter Wert 1

Optionale Angaben (ausblenden: Ctrl + b)

Anzahl **	Geschlecht	Alter
1	1x unbekannt	adult

[Detailangaben für weitere Vögel anfügen]
 17a

Weitere Informationen

geschützte Beobachtung Meldung aus zweiter Hand (Einverständnis des Beob. notwendig, Namen des Beob. bitte im Bemerkungsfeld angeben!)

Brutzeitcode: C13a

Präzisierung der Beobachtung (Zug, Rast etc.):

(Rast)Habitat:

Foto (jpg mit max. 2 MB, optimal: 450x675 / 675x450 Pixel, größere Bilder werden runtergerechnet) oder Tondokument (mp3; max. 1 MB) zu dieser Beobachtung anfügen:
 Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Bemerkungen
 Bemerkung geschützte Bemerkung

Am Marienhof 8, Einflug in der Nordfassade, Öffnung unter dem Dachüberstand, kleine Kolonie aus dem Vorjahr.

Speichern

Ihre letzten Meldungen:

Dienstag, 6. Juni 2017

Wedeler Mühlenteich
 2 Höckerschwäne
 9 Stockenten
 1 Teichhuhn
 1 Silbermöwe

Wedeler Autorial
 1 Neuntöter
 1 Schwarzkehlchen

Montag, 5. Juni 2017

Wedel N [2424_1_03n]
 1 Girlitz

Sonntag, 4. Juni 2017
 1 Hausrotschwanz

Samstag, 3. Juni 2017
 1 Girlitz

Freitag, 2. Juni 2017

Wedeler Autorial
 1 Neuntöter
 1 Dorngrasmücke
 1 Sumpfrohrsänger

Donnerstag, 1. Juni 2017

Wedel [2424_1_13n]
 ≥3 Sturmmöwen

NSG "Butterbergsmoor"
 1 Waldohreule

Wedel mit Mühlenteich [2424_1_03s]
 1 Klappergrasmücke

Beispielhafte Eingabe eines Brutnachweises für einen Gebäudebrüter über das Datenportal „ornitho.de“.

BERNHARD KONDZIELLA

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im Mai 2017

Der vergangene Monat Mai startete so wie der Vormonat aufgehört hat, etwas unterkühlt. Mit vorherrschenden Wind aus Richtung Nord-Ost, der über das kalte Ostseewasser einfiel, war dies auch nicht anders zu erwarten. So gab es noch zwei Frosttage. Am 09. Mai fiel die Tiefsttemperatur dabei auf -1°C .

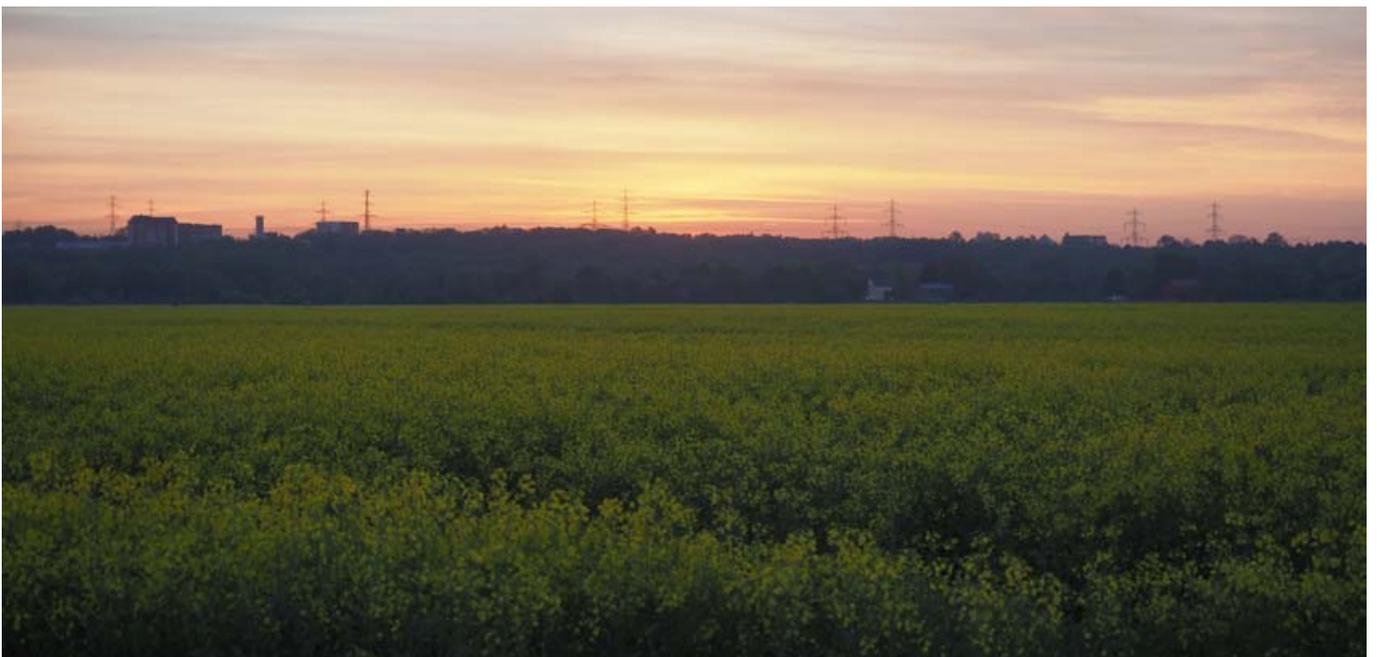
Mit dem Wechsel in die zweite Monatsdekade stiegen die Temperaturen dann merklich an. In den letzten 20 Tagen des Monats stellten sich Tagestemperaturen jeweils über dem langjährigen Tagesmittelwert ein. In der Gesamtbilanz lag der Mittelwert des Monats deutlich über dem langjährigen Mittel. Im Vergleich der Zeiträume der letzten 10, 30 und 80 Jahre belegte der Mai 2017 jeweils die

vorderen Plätze 3, 9 und 11.

Während es die Temperaturen schafften, den Fehlstart noch mehr als auszugleichen, gelang dies in der Sonnenstatistik nicht. In der Monatssumme von 210 Stunden fehlten rund 8,5 Stunden zum langjährigen Mittelwert. Auch in der Betrachtung der drei Zeiträume langt es jeweils nur zu einem Platz in der zweiten Hälfte.

Die Niederschläge im Mai waren sehr unterschiedlich verteilt. Am 19.05. fielen mit knapp 37 mm Regen nahezu 45 % der Monatssumme. Dieses Starkregenereignis war räumlich sehr begrenzt und ließ beispielsweise die westlich angrenzenden Landkreise „links liegen“.

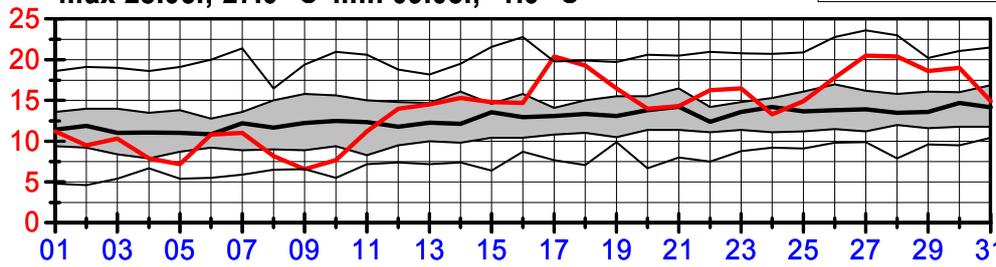
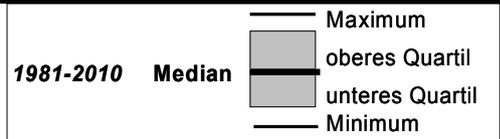
BERNHARD KONDZIELLA



Mai 2017, ein Monat mit durchschnittlicher Sonnenscheindauer - inklusive schöner Morgenstimmungen... (Oberbillwerder/HH, 18.05.2017, ALEXANDER MITSCHKE)

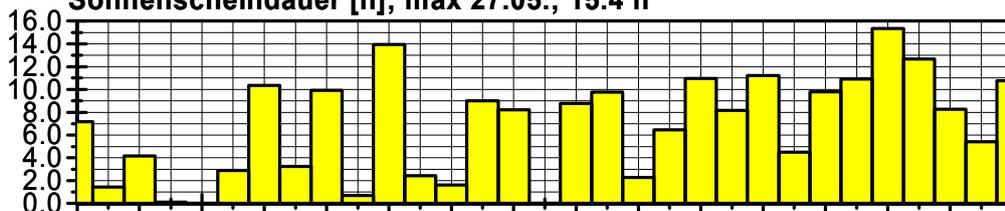
Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 05.2017

mittlere Tagestemperatur [°C]
 max 28.05.; 27.0 °C min 09.05.; -1.0 °C



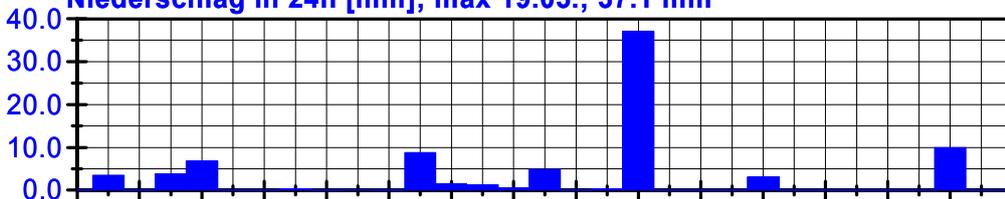
EisT: 0
FrostT: 2
Mittelwert / Delta
 13.9 °C / 1.7 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 27.05.; 15.4 h



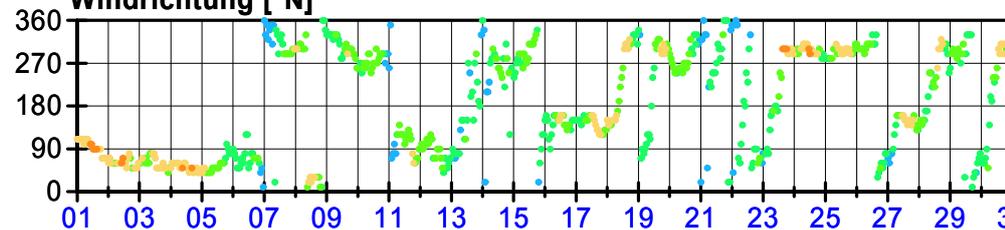
Summe / Delta
 210.6 h / -8.5 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 19.05.; 37.1 mm



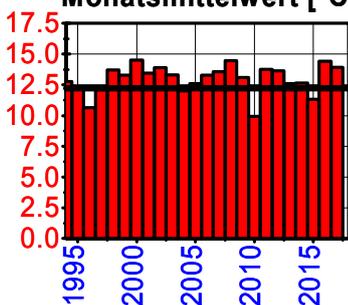
Regentage
 > 0mm 14
 > 2mm 8
 > 5mm 4
 > 10mm 2
 > 20mm 1
Summe
 82.1 mm
 (24.5 mm)

Windrichtung [°N]

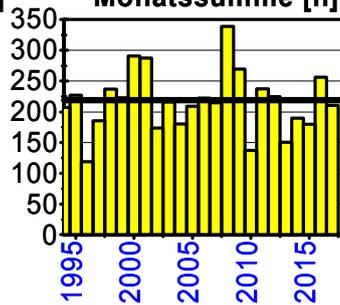


Windstärke
 Nord 0
 West 1
 Süd 2
 Ost 3
 Nord 4
 Nord 5
 Nord 6

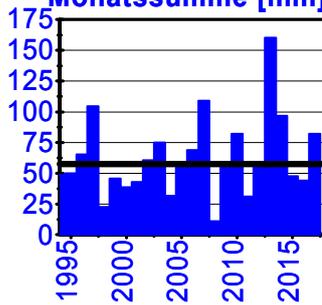
mittlere Tagestemperatur
 Monatsmittelwert [°C]



Sonnenstunden
 Monatssumme [h]



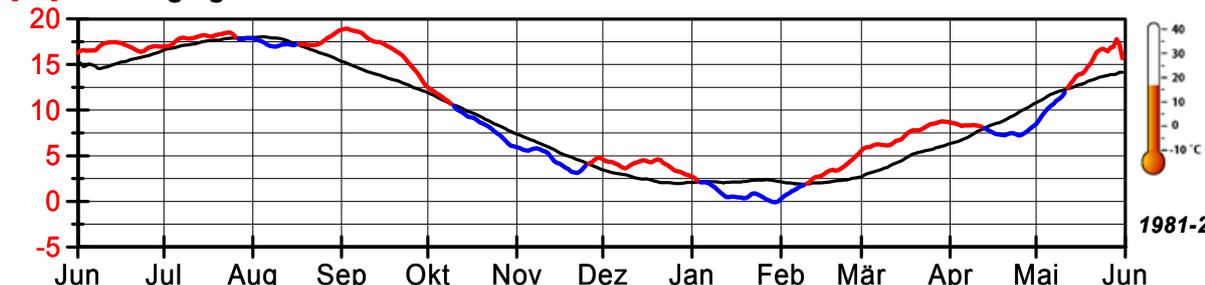
Niederschlag
 Monatssumme [mm]



Rang im Vergleich
 der letzten n Jahre

n = 10	3.	9.	11.
n = 30	6.	19.	51.
n = 80	4.	6.	11.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.06.2016-31.05.2017



1981-2010

Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum Mai 2017 – der Höhepunkt des Vogelbeobachtungsjahres

Ankunft und Brut

Im Mai kommen die letzten Spät-Heimkehrer aus ihren Überwinterungsgebieten bei uns an. Am 02.05. sang z. B. der erste **Gelbspötter** in Jersbek/OD. Aufgrund der niedrigen Temperaturen Anfang des Monats war der Zuzug dieser Arten allerdings noch sehr verhalten. Das erste **Tüpfelsumpfhuhn** wurde am 06.05. im Duvenstedter Brook/HH gehört. Am nächsten Tag sang die erste **Wachtel** in der Wedeler Marsch/PI. Am 11.05. folgte die erste Meldung des **Wachtelkönigs** aus dem Moorgürtel/ HH. Auch wenn es kein besonders gutes Jahr für diese Art zu sein scheint, gab es im Laufe des Monats Meldungen von ungewöhnlichen Orten: Am 26.05. „sangen“ zwei Ind. im Sülfelder Moor/SE und gleich vier Rufer waren es am 27.05. im Deichvorland der Elbe bei Laßrönne/WL. Hier können aber auch noch Durchzügler dabei gewesen sein. Am 24.05. komplettierte dann ein singender **Schlagschwirl** in der Rhee/HH das Sommervogel-Potpourri in Hamburg.

Viele Entenvögel führen im Mai bereits Junge: Am 12.05. wurde die erste **Höcker-schwan**-Familie auf dem Außenmühlenteich/HH gemeldet. Auf dem Hoisdorfer Teich/OD schwammen am 15.05. neben jungen **Schnatterenten** auch frisch geschlüpfte **Tafelenten**. Während die **Schellente** in einigen traditionellen Brutrevieren (z. B. im Wohldorfer Wald und Öjendorfer See/HH) fast verschwunden ist, gab es erfreulicherweise Bruten im Landschaftspark am Haus

der Natur/OD und an der Alster in Poppenbüttel/HH. Wir schon im Vorjahr konnte am 28.05. eine **Gänsesäger**-Brut in Aumühle/RZ nachgewiesen werden. Fraglich hingegen ist der Status eines **Rostgans**-Pärchens am 20.05. an der Krückaumündung/PI. Hier könnte eine spätere Kontrolle Aufschluss geben. Die innerstädtischen **Wanderfalken** hatten ihren Brutplatz an der Jakobikirche (Altstadt/HH) wieder besetzt. Die Tradition der Dachbruten setzte ein **Austernfischer**-Paar auf einem Hotel in St. Pauli/HH fort. Gleich 3 Paare **Flussregenpfeifer** wurden am 28.05. auf Kreetsand/HH gezählt – immerhin hilft die Ausgleichsmaßnahme dieser Art, zumindest vorübergehend, bis die Sukzession einsetzt. Eine erfolgreiche Brut des **Sandregenpfeifers** gab es auf einem Acker in der Rissener Feldmark/PI, am 17.05. wurden 2 Junge festgestellt. Im letzten sicheren



Skandinavische Thunberg-Schafstelzen treten alljährlich auf dem Heimzug im Mai bei uns auf. Wedeler Marsch/PI, 01.05.2017, SÖREN RUST

Brutgebiet des **Großen Brachvogels** in der Oberalsterniederung/SE wurden am 28.05. 6 Ind. beobachtet. Noch hält sich auch die kleine Restpopulation der **Uferschnepfe** in den Vier- und Marschlanden, u. a. waren es 4 Ind. am 01.05. in den Kirchwerder Wiesen/HH.

Unbeeindruckt vom Baustellenstellenbetrieb und zusätzlichen Vergrämungsmaßnahmen waren die **Sturmmöwen** in der Hafencity/HH, bis zu 180 Ind. wurden am 14.05. in der Kolonie gezählt. Bei erfolgreicher Brut eines Mischpaares aus **Silber-** und **Heringsmöwe** (12.05.) am Travehafen/HH werden sich die Hamburger Möwenbeobachter demnächst mit neuen „interessanten“ Hybriden bestimmungsmäßig rumschlagen. Zur großen Freude des Birdrace-Teams „Hamburch, mein Perlhuhn“ nutzte eine in der Fischbeker Heide/HH brütende **Schleiereule** am 06.05. das gesamte Trockental zur Flugbalz. Trotz niedriger Temperaturen balzten hier auch bis zu 4 **Ziegenmelker** (11.05.). Nicht weit entfernt wurde am 09.05. der **Raufußkauz** in den Harburger Bergen/WL erneut bestätigt. Einen innerstädtischen Brutnachweis gab es von der **Waldohreule** mit drei Ästlingen im Alstervorland/HH. Die Meldungen vom **Wendehals** betrafen meist Durchzügler, das späteste Ind. am 26.05. könnte allerdings auch ein Revier am Binnenhorster Teich/OD besetzt haben. Die wenige Meldungen vom **Pirol** aus Wulksfelde/OD, der Spadenländer Spitze/HH und dem Himmelmoor/PI betrafen vermutlich auch eher durchziehende Ind. – bleibt abzuwarten wo sich im Juni erneut welche zeigen.

Die fast aus dem Berichtsgebiet verschwundene **Beutelmeise** konnte nur noch an der KeSt Krümse/WL und dem Hetlinger Schanze/PI sicher brütend nachgewiesen werden. Damit ist sie mittlerweile etwa so häufig (bzw. selten) wie die **Bartmeise**, die ebenfalls an der



Bemerkenswert: Junge Waldohreulen in der Innenstadt - Alstervorland/HH, 17.05.2017, MARCO ANTONS

KeSt Krümse/WL sicher gebrütet hat. Die zunehmende Verschilfung und Verbuschung des Gebietes bietet ideale Habitatstrukturen für **Schilf-** und **Teichrohrsänger**, was die Zahlen eindrucksvoll belegen. Dies hat auch bis zu 3 singenden **Drosselrohrsängern** am 21.05. gefallen, eine außergewöhnliche Zahl für den Hamburger Raum. Wie üblich haben die **Karmingimpel** ab Mitte Mai ihr angestammtes Brutareal an der Unterelbe besetzt: Bis zu 4 Ind. sangen am 20.05. auf Lühesand/STD und ein Paar konnte am 28.05. an der Hetlinger Schanze/PI beobachtet werden. Im Gegensatz dazu sind die genauen Brutgebiete vom **Fichtenkreuzschnabel** kaum bekannt. Immer wieder erstaunlich ist, wo sie plötzlich im Sommer auftauchen, z. B. wurde ein größerer Familienverband mit 21 Ind. am 09.05. im Eißendorfer Forst/HH gesehen. Noch weniger wissen wir über Bruten vom **Erlenzeisig**, lediglich so späte Beobachtungen wie am 27.05. im Sachsenwald/RZ geben Hinweise darauf.

Rastgeschehen

Der Mai ist der artenreichste Monat des Jahres, da sich neben allen Brutvogelarten noch viele Durchzügler und letzte „Überwinterer“ im Berichtsgebiet aufhalten. So rasteten immer noch bis zu 121 **Höckerschwäne** am 18.05. an der KeSt Krümse/WL, wohl alles Nichtbrüter, die zum Teil übersommern. Der Abzug der **Weißwangengänse** in der Wedeler Marsch/PI in Richtung Brutgebiete fand Mitte des Monats statt: Am 14.05. wurden 6.300 Ind. gezählt, am 17.05. waren es nur noch 700. Ein weiterer typischer Wintergast, der uns allerdings gen Süden verlassen hat, ist der **Silberreiher**. Maximal wurden noch 5 Ind. am 13.05. an der KeSt Krümse/WL beobachtet. Für viele Entenvögel beginnt im Mai die Mauser der Schwungfedern, bei der sich große Rasttrupps zusammen finden, wie ca. 1.000 **Graugänse** am 26.05. am Hetlinger Schanzteich/PI. Bis zu 50 **Schnatterenten** wurden am 13.05. im Holzhafen/HH gezählt und am 04.05. hielten sich noch 21 **Pfeifenten** in der Wedeler Marsch/PI auf. Ungewöhnlich war eine **Knäkente** am 27.05. auf der Außenalster/HH, dagegen rasten **Trauerenten** dort regelmäßig auf dem Zug, wie 4 Ind. am 05.05. Ungewöhnlich viele Meldungen gab es vom **Schwarzhalstauer**, max. waren es 4 Ind. am 13.05. auf dem Steller See/WL, meist handelte es sich dabei um rastende Durchzügler. Oft sind es Nichtbrüter (z. B. vorjährige unverpaarte Vögel), die den Sommer bei uns verbringen und zu Spekulationen führen, u. a. eine **Kornweihe** am 24.05. in Altengamme/HH. Immer wieder wurden auch **Fischadler**, z. B. am 25.05. in der Wedeler Marsch/PI gesehen. Und bis zu 53 **Kraniche** konnten am 30.05. in Marschacht/WL vom Schlafplatz abfliegend gezählt werden.

Ein seltener Mai-Gastvogel ist der **Goldregenpfeifer**, lediglich 2 Ind. rasteten am 10. und 11.05. in der Wedeler Marsch/PI. Ty-



Im dritten Jahr in Folge: Terekwasserläufer rastet auf dem Heimzug in der Wedeler Marsch/PI, 10.05.2017, MARCO SOMMERFELD

pisch um diese Jahreszeit an der Unterelbe/PI sind dagegen **Regenbrachvogel** (max. 3 Ind. 14.05.), **Pfuhschnepfe** (1 Ind. 11.05.), **Grünschenkel** (max. 21 Ind. 04.05.), **Bruchwasserläufer** (max. 20 Ind. 11.05.), **Kampfläufer** (max. 40 Ind. 06.05.) und **Steinwälzer** (max. 4 Ind. 21.05.). Die Höchstzahl rastender **Flussuferläufer** wurde mit 21 Ind. am 06.05. auf Kreetsand/HH erreicht. Weit abseits der Elbe im Himmelmoor/PI rasteten am 17.05. ein **Sanderling** und ein **Zwergstrandläufer** - letzterer ist typischerweise relativ selten im Frühjahr. Das Gegenteil trifft auf den **Temminckstrandläufer** zu, der sein Rastmaximum im Mai erreicht, mit jeweils 20 Ind. am 09. und 11.05. in der Wedeler Marsch/PI. Nach den hohen Zahlen Ende April fiel der Durchzug der **Zwergmöwe** mit bis zu 6 Ind. am 16.05. in der Wedeler Marsch/PI diesen Monat eher gering aus. Zur Freude des Beobachters waren von 23 **Schwarzkopfmöwen** am 28.05. auf einer Sandbank bei Bullenhausen/WL 16 farbberingt, überwiegend aus dem Brutgebiet an der Unterelbe, aber auch je eine aus Holland und Irland. Trotz der nahen Brutkolonie waren 1.300 **Sturmmöwen** am 19.05. in der Wedeler Marsch/PI eine ungewöhnlich große Ansammlung. Hoch ist auch die Zahl von

3 **Mittelmeermöwen** am 24.05. an der KeSt Krümse/WL, während **Steppemöwen** den Hamburger Raum zum größten Teil Richtung Brutgebiete verlassen haben, so wurden nur noch max. 5 Ind. am 14.05. am Hamburger Fischmarkt/HH gezählt.

Unter den Singvögeln gehören **Steinschmätzer** mit bis zu 22 Ind. am 14.05. in Moorburg/HH und die skandinavischen **Thunberg-schafstelzen** (max. 30 Ind. 08.05. Ohe/SE) zu den typischen Mai-Durchzüglern. Dagegen waren 3 **Rotdrosseln** am 01.05. in der Kollauniederung/HH die letzten Nachzügler aus dem Frühjahr. Und ein noch überraschenderer **Bergfink** am 26.05. im Sachsenwald/RZ wird es wohl gar nicht mehr bis ins skandinavische Brutgebiet schaffen.

Vogelzug

Auch wenn das meiste Zuggeschehen bereits im April stattfindet, ist der Mai für einige Greifvogel-Arten der Hauptdurchzugsmonat, z. B. für den **Wespenbussard**. Der Durchzugsgipfel lag am 13.05. (bis 15 Ind. in der Reit/HH) und 14.05. (max. 21 Ind. in 30 Minuten, Bunthauspitze/WL). Selten, aber regelmäßig werden auch durchziehende **Wiesenweihen** gemeldet, u. a. 1 Ind. am 01.05. im Duvenstedter Brook/OD und 13.05. in der Reit/HH. Eine ungewöhnliche Zugrichtung (Südost) hatten gleich 4 **Schwarzmilane** am 12.05. in Schnelsen/HH eingeschlagen. Spät dran waren je ein **Merlin** am 06.05. und 13.05. in der Wedeler Marsch/PI. Ein typisches Bild in diesem Monat sind elbaufwärts ziehende **Flusseeeschwalben**, bis zu 13 Ind. wurden am 04.05. in St. Pauli/HH gesichtet. Große Trupps Nahrung suchender **Mauersegler** wurden am 11.05. in der Wedeler Marsch/PI (200 Ind.) und am 12.05. über Ottensen/HH (100 Ind.) registriert – sicherlich überwiegend Durchzügler. Gleiches gilt auch für die 400 **Rauchschwalben** am 04.05. in der Wedeler Marsch/PI.



„Verzweifelte Brutversuche“ in der Baugrube am Überseequartier, Hafencity, 06.05.2017, ALEXANDER MITSCHKE

Sehr spät dran war dort eine **Ringdrossel** am 11.05., entsprechend eilig hatte sie es auf ihrem Weg nach Nordosten.

Seltene Gäste und Brutvögel

Die seit 2014 anwesende männliche **Moorente** aus dem Auswilderungsprojekt am Steinhuder Meer wurde auch im Mai regelmäßig am Eppendorfer Mühlenteich/HH beobachtet. Eine späte **Kolbenente** schwamm am 09.05. auf der Hahnöfer Nebeneibe/STD. Auch ungewöhnlich war eine weibliche **Eiderente** am 08.05. auf der Kiesgrube Appentz/PI. Eine weiterhin zunehmende Tendenz gibt es bei den **Löffler**-Beobachtungen, mit einem Ind. am 15.05. in der Wedeler Marsch/PI und sogar 3 Ind. am 20.05. am Hetlinger Schanzteich/PI. Ein am 26.05. über Kasseburg/RZ fliegender **Schwarzstorch** könnte ein Hinweis auf ein mögliches Brutvorkommen sein. Leider unbestimmt bleiben musste eine weibchenfarbene **Steppen- oder Wiesenweihe**, die am 14.05. in Wohldorf/HH schnell Richtung Nordwesten zog. Die einzige Beobachtung einer (durchziehenden) **Turteltaube** im Berichtsgebiet (mittlerweile

nicht mehr alljährlich!) gelang am 13.05. in Wedeler Marsch /PI. Erfreulicherweise gab es wieder einzelne Meldungen vom **Zwergschnäpper** (21.05. Hahnheide/OD, 23.05. Mönchsteich/OD) und **Sprosser** (07.05. Meilsdorfer Teich/OD, 08.05. Hoisdorfer Teich/OD, 09.05. Wedeler Kiesgruben/PI). Meist handelt es sich um durchziehende vorjährige Männchen, die teilweise auch längere Zeit Reviere besetzen. Eine andere typische Mai-Art ist der **Rotkehlpieper**, der lediglich einmal am 17.05. an der KeSt Krümse/WL gesehen wurde. Mehrfach wurde eine **Gelbkopf-Schafstelze** aus der Wedeler Marsch/PI (06./07.05.), die wie schon im April für Diskussionen um einen möglichen Hybrid-Einfluss der Wiesenschaftstelze sorgte. Erstaunlich sind gleich zwei Meldungen von singenden **Grauammern** aus dem Südosten des Berichtsgebietes (03.05. Junkernfeldsee/WL und 11.05. Winsener Marsch/WL). Zeichnet sich hier eine Besiedlungstendenz ab?



Neuntöter erreichen den Hamburger Raum im Mai und scheinen 2017 vergleichsweise hohe Bestände aufzuweisen.
Neuengamme, Bio-Hof Eggers,
20.05.2017, ALEXANDER MITSCHKE

Seltenheiten

Der Mai weckt große Erwartungen, was die Überraschungen in der Vogelwelt angeht. Und auch in diesem Jahr wurden die Beobachter nicht enttäuscht. Den Auftakt machte eine **Raubseeschwalbe**, die am 03.05. die Wedeler Marsch/PI überflog. Als Highlight des Birdrace konnte am 06.05. ein **Rotfußfalke** in der Boberger Niederung/HH, während er schnell gen Nordosten durchzog, bestimmt werden. Ein weiteres Ind. (ein adultes Weibchen) wurde am 13.05. in der Winsener Marsch/WL entdeckt, auch dieser Vogel war nur kurz anwesend. Der 09.05. war dann *der* Tag an der Carl-Zeiss-Vogelstation in der Wedeler Marsch/PI: Zuerst flog mittags ein **Terkwasserläufer** an den Teichen ein. Dies ist bei Anerkennung der 5. Nachweis im Berichtsgebiet – alle aus der Wedeler Marsch - und das dritte Jahr in Folge, dass dort ein Ind. (vielleicht immer dasselbe?) rastet. Der

Vogel konnte zur Freude vieler Birder bis zum 18.05. durchgängig beobachtet werden. Kurz nach dem Terek tauchten am 09.05. dann noch 2 **Stelzenläufer** an der KeSt auf. Sie blieben allerdings nicht lange im Gebiet. Es waren definitiv andere Vögel als das Ind. im April. Zum Monatsende hatte dann ein Beobachter das Glück einen **Schreiadler** in Hamburg zu sehen, dieser zog am 27.05. über den Landschaftskorridor Allermöhe/HH nach Nordosten.

GUIDO TEENCK



Im Mai fielen am Hamburger Fischmarkt/HH vor allem die hohen Zahlen von Heringsmöwen auf (21.05.2017, NICK NETZLER)

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 24.000 zwischen dem 01.05. und 31.05.2017 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 270 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
9	Höckerschwäne°	12.05.2017	Außenmühlenteich/HH; 7 pulli	Lilje, M.
121	Höckerschwäne°	18.05.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
6.300	Weißwangengänse°	14.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
4.500	Weißwangengänse°	15.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
700	Weißwangengänse°	17.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Moritz, F.
1.000	Graugänse°	26.05.2017	Hetlinger Schanzteich/PI; Mauserplatz	Fick, G.
170	Graugänse°	29.05.2017	Steller See/WL	Weseloh, R.
570	Graugänse°	30.05.2017	Junkernfeldsee/WL	Weseloh, R.
2	Rostgänse°	20.05.2017	Krückcaumündung/PI	Kinder, B.
50	Schnatterenten°	13.05.2017	Holzhafen/HH	Tacke, M.
5	Schnatterenten°	15.05.2017	Hoisdorfer Teich/OD; 4 pulli	Verein Jordsand, Hoisdorfer T.
5	Schnatterenten°	29.05.2017	Hoisdorfer Teich/OD; 4 pulli	Verein Jordsand, Hoisdorfer T.
21	Pfeifenten°	04.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Pfeifente°	22.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Teenck, G.
2	Pfeifenten°	24.05.2017	Moorburg/HH; Paar	Mitschke, A.
4	Pfeifenten°	24.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M., Rust, S.
1	Pfeifente°	25.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bausch, F., Stoy- an, R.
1	Pfeifente°	26.05.2017	KeSt Krümse/WL	Krüger, S.
2	Pfeifenten°	26.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Pfeifente°	28.05.2017	Hetlinger Schanzteich/PI	Drahl, B.
1	Knäkente	27.05.2017	Außenalster/HH	Hinrichs, S.
1	Kolbenente°	09.05.2017	Hahnöfer Nebelbe/STD; Tümm- lerfahrt	Bethe, H.-J. u.a.
1	Moorente°	03.05.2017	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Rust, S.
1	Moorente°	06.05.2017	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Hinrichs, S., Ri- chert, T.
1	Moorente°	28.05.2017	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Utermann, A.
6	Tafelenten°	15.05.2017	Hoisdorfer Teich/OD; 4 pulli	Verein Jordsand, Hoisdorfer T.
1	Eiderente°	08.05.2017	Appen-Etz, Kiesgruben/PI	Wegst, C.
4	Trauerenten°	05.05.2017	Außenalster/HH	Kandolf, M., Nis- scn, C.
6	Schellenten°	17.05.2017	Landschaftspark Haus der Natur/OD; 4 pulli	Fritz, T.
5	Schellenten°	20.05.2017	Landschaftspark Haus der Natur/OD; 4 pulli	Fritz, T.
5	Schellenten°	22.05.2017	Landschaftspark Haus der Natur/OD; 4 pulli	Greifenstein, N.
4	Schellenten°	25.05.2017	Landschaftspark Haus der Natur/OD; 4 pulli	Fritz, T.
6	Schellenten°	25.05.2017	Ohlsdorf/HH; 5 pulli	Holsten, T.
5	Schellenten°	28.05.2017	Poppenbüttel / Alster/HH; 4 pulli	Dierks, V.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Gänsesäger°	06.05.2017	Hachedesand/WL	Dierschke, V., Zinke, A.
1	Gänsesäger°	12.05.2017	Wohltorf (Gut Silk)/OD	Fischbeck, B.
11	Gänsesäger°	28.05.2017	Aumühle/RZ; 10 pulli	Sokollek, V.
1	Wachtel°	07.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Wegst, C.
1	Wachtel°	11.05.2017	Bargtheider Moor/OD	Berg, J. W.
1	Wachtel°	11.05.2017	Feldmark SO Delingsdorf/OD	Berg, J. W.
1	Rebhuhn°	06.05.2017	Sülfelder Moor/OD	Weßling, B.
2	Rebhühner°	07.05.2017	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
2	Rebhühner°	17.05.2017	Siek/OD	Hunger, M.
6	Rothalstaucher°	01.05.2017	Glinde, Kiesgrube/OD; 3 Paare	Andersen, L.
2	Rothalstaucher°	14.05.2017	Timmerhorner Teich/OD; Brut	Berg, J. W.
2	Schwarzhalstaucher°	06.05.2017	Elbe: Staustufe Geesthacht/WL	Dierschke, V., Zinke, A.
2	Schwarzhalstaucher°	06.05.2017	Öjendorfer See/HH	Ehlers, P. u.a.
4	Schwarzhalstaucher°	13.05.2017	Steller See/WL	Giesenberg, A.
3	Schwarzhalstaucher°	15.05.2017	Steller See/WL	Krüger, S.
2	Schwarzhalstaucher°	23.05.2017	Außenalster/HH	Hellberg, T.
21	Kormorane°	13.05.2017	Steller See/WL; Brutkolonie	Weseloh, R.
264	Kormorane°	17.05.2017	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Haseldorf, N.
200	Kormorane°	26.05.2017	Haseldorfer Binnenelbe/PI; Brutkolonie	Fick, G.
1	Löffler°	15.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bausch, F.
3	Löffler°	20.05.2017	Hetlinger Schanzteich/PI	Dürnberg, H. H.
5	Silberreiher°	13.05.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
40	Graureiher°	14.05.2017	Bramfelder See/HH; 10-20 besetzte Nester	Mulsow, R.
10	Graureiher°	22.05.2017	Öjendorfer See/HH; mind. 10 juv. In mind. 8 Nestern	Wesolowski, K.
1	Schwarzstorch°	26.05.2017	Kasseburg/RZ; überfl.	Frädrich, A.
1	Fischadler°	23.05.2017	Duvenstedter Brook/HH	Teenck, G.
1	Fischadler°	23.05.2017	Kiesgruben S Bargfeld-Stegen/OD	Hunger, M.
1	Fischadler°	25.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bausch, F.
3	Wespenbussarde°	13.05.2017	Die Hohe / Die Reit/HH	Tacke, M.
5	Wespenbussarde°	13.05.2017	Wilstedt renaturierte Kiesgrube/OD; Zug nach NO	Conradt, N.
7	Wespenbussarde°	13.05.2017	Duvenstedter Brook/HH; Zug nach N	Häger, F., Teenck, G.
15	Wespenbussarde°	13.05.2017	Die Reit/HH; Zug nach NO	Iser, F.
6	Wespenbussarde°	14.05.2017	Wohldorf/HH; Zug nach NO	Teenck, G.
21	Wespenbussarde°	14.05.2017	Bunthauspitze / Fünfhausen/WL; Zug nach N	Rust, S.
1	Schreiadler°*	27.05.2017	Billwerder/HH; dz.-NO	Rastig, G.
1	Kornweihe°	24.05.2017	Altengamme/HH	Dwenger, A.
1	Wiesenweihe°	01.05.2017	Duvenstedter Brook/OD	Poerschke, I.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Wiesenweihe°	11.05.2017	Bodenentnahme SE Eichholz/WL	Dierschke, V.
1	Wiesenweihe°	13.05.2017	Die Reit/HH; Zug nach NO	Iser, F.
1	Wiesenweihe°	13.05.2017	KeSt Krümse/WL	Stolt, A.
1	Wiesenweihe°	13.05.2017	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
1	Steppen- oder Wiesenweihe°	14.05.2017	Wohldorf, Bäckerteich/HH; Zug nach NW	Teenck, G.
1	Sperber°	12.05.2017	Wilhelmsburg/HH; Brut in Weide	Dwenger, A.
4	Schwarzmilane°	12.05.2017	Schnelsen/HH	Rust, S. & T.
3	Schwarzmilane°	13.05.2017	KeSt Krümse/WL	Stolt, A.
2	Schwarzmilane°	21.05.2017	Drennhausener Hinterdeich/WL	Wuttke, N.
1	Merlin°	06.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
1	Merlin°	13.05.2017	Wedeler Marsch/PI; Zug nach NO	Stegmann, T.
1	Rotfußfalke°	06.05.2017	Boberger Niederung/HH	Bromberger, H. u.a.
1	Rotfußfalke°	13.05.2017	Winsener Marsch/WL	Günther, F.
2	Wanderfalken°	25.05.2017	Altstadt/HH; Paar mit Balz	Mitschke, A.
42	Kraniche°	13.05.2017	Duvenstedter Brook/HH	Holsten, T.
53	Kraniche°	30.05.2017	Marschacht/WL; morgens am Schlafplatz	Dierschke, V.
1	Wachtelkönig°	11.05.2017	Moorgürtel/HH	Nissen, C.
2	Wachtelkönige°	26.05.2017	Sülfelder Moor/SE	Von Valtier, C.
4	Wachtelkönige°	27.05.2017	Laßrönne-Nord/WL	Kühnast, O.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	06.05.2017	Duvenstedter Brook/HH	Kondziella, B. u.a.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	07.05.2017	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I. u.a.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	08.05.2017	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	09.05.2017	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	31.05.2017	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
2	Tüpfelsumpfhuhn°	31.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
3	Austernfischer°	18.05.2017	Heiligengeistfeld/HH; P. füttert 1 p. auf Flachdach!	Mielke, K.
2	Stelzenläufer°	09.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; Paar	Bausch, F. u.a.
8	Säbelschnäbler°	08.05.2017	KeSt Krümse/WL; 4 BP	Dierschke, V.
8	Säbelschnäbler°	09.05.2017	KeSt Krümse/WL; 4 BP	Dierschke, V.
3	Säbelschnäbler°	11.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; Brut	Möllenkamp, M.
8	Säbelschnäbler°	14.05.2017	KeSt Krümse/WL; 5 BP	Dierschke, V.
2	Säbelschnäbler°	15.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; Brut	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
8	Säbelschnäbler°	15.05.2017	KeSt Krümse/WL; 3 BP	Hillemann, J.
4	Säbelschnäbler°	24.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M.
8	Säbelschnäbler°	25.05.2017	KeSt Krümse/WL; 5 BP, 1 p.	Dierschke, V.
8	Säbelschnäbler°	26.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; 1 BP	Sommerfeld, M.
10	Säbelschnäbler°	26.05.2017	KeSt Krümse/WL; u.a. 3 p. geschlüpft	Krüger, S.
8	Säbelschnäbler°	27.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; 1 BP	Dietrichs, J.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
9	Säbelschnäbler°	28.05.2017	KeSt Krümse/WL; 4 BP, 1 p.	Hessing, F., Rinas, U.
5	Säbelschnäbler°	31.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; 2 BP	Sommerfeld, M.
1	Goldregenpfeifer°	01.05.2017	Kirchwerder Wiesen/HH	Baumung, S.
1	Goldregenpfeifer°	06.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
2	Goldregenpfeifer°	10.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Goldregenpfeifer°	11.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Goldregenpfeifer°	15.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
6	Flussregenpfeifer	28.05.2017	Kreetsand, 3 Paare/HH	Rupnow, G.
2	Sandregenpfeifer°	11.05.2017	Rissener Feldmark/PI; ad + dj., früh!	Drahl, B.
3	Sandregenpfeifer°	17.05.2017	Rissener Feldmark/PI; ad + 2 dj.	Drahl, B.
5	Sandregenpfeifer°	20.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI; Brut	Utermann, A.
3	Regenbrachvögel°	14.05.2017	Haseldorfer Marsch/PI	Mitschke, A.
6	Große Brachvögel°	28.05.2017	Oberalsterniederung/SE; Paar mit Balz	Eggert, B.
4	Uferschnepfen°	01.05.2017	Kirchwerder Wiesen/HH	Baumung, S.
4	Uferschnepfen°	06.05.2017	Kirchwerder Wiesen/HH	Kandolf, M. u.a.
4	Uferschnepfen°	11.05.2017	Kirchwerder Wiesen/HH	Krohn, W.
4	Uferschnepfen°	19.05.2017	Kirchwerder Wiesen/HH; Brutverdacht	Welz, A.
1	Pfuhschnepfe°	11.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Nissen, C.
12	Bekassinen°	01.05.2017	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
21	Flussuferläufer	06.05.2017	Kreetsand /HH	Rupnow, G.
1	Terekwasserläufer°	09.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G. u.a.
1	Terekwasserläufer°	18.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Jönck, M. u.a.
21	Grünschenkel°	04.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
17	Bruchwasserläufer°	11.05.2017	Bodenentnahme SE Eichholz/WL	Dierschke, V.
18	Bruchwasserläufer°	11.05.2017	Oberalsterniederung/SE	Conradt, N.
20	Bruchwasserläufer°	11.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
40	Kampfläufer°	06.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Esser, B.
1	Steinwälzer°	15.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T. u.a.
4	Steinwälzer°	21.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bausch, F., Möllenkamp, M.
3	Steinwälzer°	26.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Steinwälzer°	31.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Sanderling°	17.05.2017	Himmelmoor/PI	Schlorf, M.
1	Zwergstrandläufer°	17.05.2017	Himmelmoor/PI	Schlorf, M.
2	Temminckstrandläufer°	03.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Nissen, C. u.a.
20	Temminckstrandläufer°	09.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Wuttke, N. u.a.
15	Alpenstrandläufer°	14.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Petri, W.
6	Zwergmöwen°	16.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Feldhoff, M.
23	Schwarzkopfmöwen°	28.05.2017	Bullenhausen, Sandbank/WL	Zours, A.
1100	Sturmmöwen°	09.05.2017	Pionierinsel Lühesand/STD	Bethe, H.-J. u.a.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
38	Sturmmöwen°	14.05.2017	Hafencity/HH; mind. 38 BP in Baugrube	Kondziella, B.
1300	Sturmmöwen°	19.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
11	Sturmmöwen°	21.05.2017	Travehafen/HH; 11 Nester auf Duckdalben	Zours, A.
25	Sturmmöwen°	25.05.2017	Segelschiffhafen/HH; mind. 25 BP in Baugrube	Mitschke, A.
48	Sturmmöwen°	28.05.2017	Hohe Schaar/HH; BP auf Hausdächern	Poerschke, I.
1	Silbermöwe	12.05.2017	Travehafen, verpaart mit Heringsmöwe/HH	Rupnow, G.
1	Mittelmeermöwe°	14.05.2017	Bunthauspitze / Fünfhausen/WL	Rust, S.
3	Mittelmeermöwen°	24.05.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
5	Steppenmöwen	07.05.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
5	Steppenmöwen	14.05.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen	21.05.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
2	Steppenmöwen°	24.05.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
24	Heringsmöwen	07.05.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
12	Heringsmöwen°	11.05.2017	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
25	Heringsmöwen	14.05.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
30	Heringsmöwen	21.05.2017	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
15	Heringsmöwen°	24.05.2017	Himmelmoor/PI	Schlorf, M.
1	Heringsmöwe°	28.05.2017	Travehafen/HH; Pontonbrut	Poerschke, I.
1	Raubseeschwalbe°	03.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
9	Trauerseeschwalben°	01.05.2017	KeSt Krümse/WL	Enderlein, K.
13	Flusseeeschwalben°	04.05.2017	Hamburger Fischmarkt/HH; elbaufwärts	Augst, H.-J.
1	Turteltaube°	13.05.2017	Wedeler Marsch/PI; Zug nach NO	Stegmann, T.
1	Schleiereule°	06.05.2017	Fischbeker Heide/HH	Tacke, M. u.a.
2	Schleiereulen°	13.05.2017	Fischbeker Heide/HH; Gelegfund	Arndt, F.
1	Raufußkauz°	09.05.2017	Harburger Berge/WL	Jansen, U.
5	Waldohreulen°	17.05.2017	Alsterpark, Alstervorland/HH; 3 juv!	Antons, M.
2	Waldohreulen°	22.05.2017	Volksdorf/HH; Brut	Wirth, H.
2	Waldohreulen°	26.05.2017	Langenhorn/HH; zwei Juv.	Wiens, U.
1	Sumpfhohreule°	11.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Sumpfhohreule°	19.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Sumpfhohreule°	26.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Waldkauz	08.05.2017	August-Bebel-Park (St. Georg)/HH	Kues, O.
4	Ziegenmelker°	11.05.2017	Fischbeker Heide/HH	Nissen, C.
200	Mauersegler°	11.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
100	Mauersegler°	12.05.2017	Ottensen/HH	Teenck, G.
1	Wendehals°	01.05.2017	Rübker Moor/WL	Nissen, C.
1	Wendehals°	06.05.2017	Planten un Blumen/HH	Bruhnke, S.
1	Wendehals°	06.05.2017	Wandse-Stauteich/HH	Besuch, H.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Wendehals°	11.05.2017	Feldmark W Bredenbeker Teich/OD; Balzrufe	Hohmann, H.-J.
1	Wendehals°	12.05.2017	Eidelstedt/HH	Carstens, F.
1	Wendehals°	22.05.2017	Pagensand/PI	Mandelartz, L.
1	Wendehals°	26.05.2017	Binnenhorster Teich/OD	Wesolowski, K.
1	Pirol°	17.05.2017	Oberalsterniederung/OD	Heinrich, P.
1	Pirol°	21.05.2017	Spadenländer Spitze/HH	Poerschke, I.
1	Pirol°	22.05.2017	Himmelmoor/PI	Büchner, H.
1	Neuntöter°	06.05.2017	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Rastig, G.
1	Neuntöter°	07.05.2017	Ohe, Rugenwedelsau/SE	Richter, A.
15	Saatkrähen°	08.05.2017	Tonndorf/HH; Brutkolonie	Wesolowski, K.
5	Kolkraben°	01.05.2017	Rönneburg/WL; 3 Jungv. Im Nest	Barthold, D.
1	Kolkrabe°	07.05.2017	Hirschpark/HH; Brut	Mandelartz, L.
3	Kolkraben°	19.05.2017	Altonaer Volkspark/HH; kurz 1-2 flügge juv. Gehört	Dwenger, A.
5	Kolkraben°	20.05.2017	Haseldorfer Marsch/PI; 5 juv., Nest auf Strommast	Dürnberg, H. H.
2	Kolkraben°	22.05.2017	Rissen/HH; Brut	Kondziella, B.
4	Kolkraben°	23.05.2017	Gronauniederung/PI; 2 fast flügge juv, Nest auf Strommast	Schwermer, J.
3	Kolkraben°	26.05.2017	Nienwohlder Moor/OD; flügge juv	Wesolowski, K.
4	Kolkraben°	26.05.2017	Duvenstedter Brook/HH; ad. Füttern gerade flügge Jungen	Wesolowski, K.
2	Beutelmeisen°	18.05.2017	KeSt Krümse/WL; Nestfund	Brand, S.
3	Beutelmeisen°	27.05.2017	Hetlinger Schanzteich/PI; Brut	Utermann, A.
1	Beutelmeise°	28.05.2017	Hetlinger Schanzteich/PI; Brut	Andersen, L.
2	Haubenmeisen°	27.05.2017	Voßmoor/PI; flügger juv	Hansen, T.
400	Rauchschwalben°	04.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
4	Bartmeisen°	17.05.2017	KeSt Krümse/WL; mit Futter!	Dierschke, V.
1	Schlagschwirl°	24.05.2017	Wilhelmsburg (Rhee)/HH	Mitschke, A.
1	Schlagschwirl°	27.05.2017	Kranika/OD	Baumung, S.
1	Schlagschwirl°	28.05.2017	Oberalsterniederung/SE	Conradt, N.
1	Schlagschwirl°	30.05.2017	Neuland - Großmoorbogen/HH	Dwenger, A.
3	Rohrschwirle°	09.05.2017	KeSt Krümse/WL; 3 Sänger	Dierschke, V.
3	Rohrschwirle°	13.05.2017	KeSt Krümse/WL	Stolt, A.
3	Rohrschwirle°	17.05.2017	KeSt Krümse/WL; 3 Sänger	Dierschke, V.
30	Schilfrohrsänger°	07.05.2017	KeSt Krümse/WL	Berg, J. W.
60	Schilfrohrsänger°	09.05.2017	KeSt Krümse/WL; davon 52 Sänger	Dierschke, V.
1	Sumpfrohrsänger°	02.05.2017	Moorburg/HH	Fick, G.
2	Sumpfrohrsänger°	03.05.2017	Moorburg/HH	Fick, G.
1	Sumpfrohrsänger°	06.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Esser, B., Rust, S.
1	Sumpfrohrsänger°	06.05.2017	Wilstedt renaturierte Kiesgrube/OD	Conradt, N.
80	Teichrohrsänger°	17.05.2017	KeSt Krümse/WL; davon 66 Sänger	Dierschke, V.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
90	Teichrohrsänger°	25.05.2017	KeSt Krümse/WL; davon 72 Sänger	Dierschke, V.
1	Drosselrohrsänger°	07.05.2017	KeSt Krümse/WL	Berg, J. W.
3	Drosselrohrsänger°	17.05.2017	KeSt Krümse/WL	Rust, S.
3	Drosselrohrsänger°	21.05.2017	KeSt Krümse/WL	Oberkampf, H. & J. u.a.
1	Gelbspötter°	02.05.2017	Neuer Teich Jersbek/OD	Wesolowski, K.
1	Gelbspötter°	04.05.2017	Krupunder See/PI	Nissen, C.
1	Ringdrossel°	11.05.2017	Wedeler Marsch/PI; Zug nach NO	Sommerfeld, M.
1	Ringdrossel°	08.05.2017	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Nissen, C., Rust, T.
2	Ringdrosseln°	10.05.2017	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, S.
1	Wacholderdrossel°	03.05.2017	Barmbek-Süd/HH	Von Fintel, D.
1	Wacholderdrossel°	04.05.2017	Barmbek-Süd/HH	Von Fintel, D.
20	Wacholderdrosseln°	06.05.2017	Buxtehude/STD	Seemann, G.
1	Wacholderdrossel°	10.05.2017	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, S.
5	Wacholderdrosseln°	10.05.2017	Klein-Hansdorf/OD; überfl.	Poerschke, I.
2	Wacholderdrosseln°	11.05.2017	Karoxbostel/WL; Nestfund	Tenhaeff, M.
1	Wacholderdrossel°	13.05.2017	Ohlkuhlenmoor, Poppenbüttel/HH	Schulz, K.
1	Wacholderdrossel°	14.05.2017	Wohldorf/HH	Depke, T.
2	Wacholderdrosseln°	19.05.2017	Moorburger Wiesen/HH; Brutverdacht	Haseloff, E.
1	Wacholderdrossel°	20.05.2017	Neuengamme/HH	Mitschke, A.
1	Wacholderdrossel°	26.05.2017	Wohldorfer Wald/HH	Wesolowski, K.
2	Wacholderdrosseln°	28.05.2017	Oberalsterniederung/SE; futtertragend	Eggert, B.
3	Rotdrosseln°	01.05.2017	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Nissen, C.
1	Zwergschnäpper°	21.05.2017	Hahnheide/OD	Dwenger, A.
1	Zwergschnäpper°	23.05.2017	Mönchsteich/OD	Hohmann, H.-J., Kilian, J.
1	Trauerschnäpper	03.05.2017	Außenalster / Feenteich/HH	Hinrichs, S.
1	Trauerschnäpper	04.05.2017	Walter-Möller-Park/HH	Ouedraogo, J.
1	Trauerschnäpper	06.05.2017	Friedhof Norderreihe/HH	Hofmann, G.
1	Trauerschnäpper	07.05.2017	Planten un Blumen/HH	Schmidt, T.
1	Trauerschnäpper	10.05.2017	Wallanlagen/HH	Scaruppe, A.
20	Braunkehlchen°	11.05.2017	Wedeler Marsch/PI; überall Durchzügler	Sommerfeld, M.
1	Sprosser°	07.05.2017	Meilsdorfer Teich/OD	Berg, J. W.
1	Sprosser°	08.05.2017	Hoisdorfer Teich/OD	Verein Jordsand, Hoisdorfer T.
1	Sprosser°	09.05.2017	Wedeler Kiesgruben/PI	Mohr dieck, J.
22	Steinschmätzer	14.05.2017	Moorburg, Spülfeld/HH	Rupnow, G.
1	Rotkehlpieper°	17.05.2017	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
40	Schafstelzen, unbestimmt°	17.05.2017	Himmelmoor/PI	Schlorf, M.
30	Thunbergschafstelzen°	08.05.2017	Ohe, Rugenwedelsau/SE	Nissen, C.
1	Gelbkopf-Schafstelze°	06.05.2017	KeSt Wedeler Marsch/PI	Stegmann, T.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Gelbkopf-Schafstelze°	07.05.2017	Wedeler Marsch/PI	Reckert, F., Wegst, C.
1	Bergfink°	08.05.2017	Walter-Möller-Park/HH	Ouedraogo, J.
1	Bergfink°	09.05.2017	Walter-Möller-Park/HH	Ouedraogo, J.
1	Bergfink°	26.05.2017	Sachsenwald/RZ	Mitschke, A.
4	Karmingimpel°	20.05.2017	Lühesand/STD	Von Brook, R.
2	Karmingimpel°	28.05.2017	Hetlinger Schanzteich/PI; Paar	Andersen, L.
21	Fichtenkreuzschnäbel°	09.05.2017	Eißendorfer Forst/HH	Dwenger, A.
1	Erlenzeisig°	26.05.2017	Kasseburger Moor/RZ	Mitschke, A.
1	Erlenzeisig°	27.05.2017	Sachsenwald/RZ	Mitschke, A.
1	Grauammer°	03.05.2017	Hörsten / Junkernfeldsee/WL; singend	Hoffmann, D.
1	Grauammer°	11.05.2017	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.



Häufig übersehen: Rauchschwalben sind nicht nur bewundernswerte Zugvögel nach Afrika und zurück, sondern bei genauem Hinsehen auch bewundernswert hübsch! (Carl-Zeiss-Station, Wedeler Marsch/PI, 21.05.2017, MARTINA MÖLLENKAMP)

Wir lasen in **BTONews**

Nr. 321 (Winter 2016-17)

06/2017

Evolution der Vögel

(Chris Cooney & Gavin Thomas)

Der Bericht über die Evolution der Vögel (Teil 2 der „Ornithological Masterclass“) von Chris Cooney & Gavin Thomas, der in der vorigen Ausgabe begann, wird hier zu Ende geführt.

Wie entstehen neue Vogelarten? (Seite 19)

Eine Art wird definiert als eine Anzahl von Populationen, deren Mitglieder sich miteinander fortpflanzen können. Wie aber werden aus einer Art zwei? Inseln liefern mit den auf ihnen ablaufenden Experimenten der Natur und als „Labore der Evolution“ wertvolle Einsichten in das Entstehen von Vogelarten. Eines der wichtigsten Beispiele sind Darwins Galapagos-Finken – ein klassischer Fall von „Adaptiver Radiation“ (Auffächerung einer wenig spezialisierten Art in mehrere hochspezialisierte Unterarten durch Anpassung an unterschiedliche Umweltbedingungen), bei der sich eine Art schnell in verschiedene Arten oder Unterarten aufgliedert, um unterschiedliche ökologische Nischen auszufüllen. Wissenschaftler haben sorgfältig die Evolution dieser berühmten Finken dokumentiert, von denen jeder eine hochspezialisierte Schnabelform besitzt, um Nahrung zu gewinnen und auf dieser komplexen Inselgruppe zu überleben. Diese langfristige Untersuchung hat nicht nur gezeigt, wie die natürliche Auswahl zu unterschiedlichen Schnabelformen führt, sondern auch Hinweise darauf gegeben, wie 13 Finkenarten aus einer einzigen Urpopulation entstanden, die vor 2 – 3 Millionen Jahren auf die Inseln kam.

Ein weiteres, typisches Szenario sind zwei Populationen, die geografisch getrennt werden und sich ihren jeweiligen Lebensräumen

anpassen. Im Laufe der Zeit summieren sich Änderungen im Verhalten und Aussehen bis zu einem Punkt, an dem sich Individuen beider Populationen nicht mehr miteinander fortpflanzen, wenn sie wieder in Kontakt kämen. Beide Populationen können daher nun als getrennte Arten betrachtet werden. Geografie und Ökologie sind der Schlüssel, um Artentstehung zu verstehen: Geografisch getrennte Populationen passen sich den jeweiligen Umweltbedingungen an und erfüllen so die Voraussetzungen zur Entstehung neuer Arten. Die Evolution der Schnabelformen bei den Darwin-Finken verdeutlicht, wie die große Vielfalt der Vogelarten entstanden ist und weiter entsteht. Schnabelgröße und -form sind wichtige Kennzeichen adaptiver Radiation auch bei anderen Inselformen wie den Honigsaugern Hawaiis und den Vanga-Würgern Madagaskars, und dieses höchst wandlungsfähige „Werkzeug“ ist vielleicht letztlich der Schlüssel zum Verständnis auch der globalen Ausbreitung von Vogelarten.

Wie misst man Vogelschnäbel?

Länge, Breite und Tiefe eines Schnabels misst man mit der Schublehre, aber dieses Verfahren sagt uns wenig über die Schnabelform. Kennzeichen wie Krümmung, Haken, Helm (besonders auffallend bei Hornvögeln) und Wachshaut werden nicht erfasst, sind aber wichtig, um zu verstehen, wie Vögel ihre Schnäbel verwenden. Eine ergänzende Methode ist die Messung der Schnabelform mittels dreidimensionalen Scannens. Bei Museumsstücken ist es möglich, digitale Wiedergaben von Schnabelformen für nahezu alle 10.000 Vogelarten herzustellen. Jedes Schnabelmodell wird registriert, um

es mit anderen zu vergleichen, indem man Schlüsselpunkte an bestimmten Stellen des dreidimensionalen Schnabels festlegt und mathematisch erfasst. Die Vogelart mit dem „durchschnittlichsten“ bislang gemessenen Schnabel ist die Rotstirnsibia (*Actinodura ergertoni*). Bei europäischen Vögeln ist der Schnabel der Aaskrähe besonders wenig auffallend – Allesfresser neigen dazu, Durchschnittsschnäbel zu haben, die sich für viele Zwecke eignen. Abweichende Vogelarten sind dagegen in der Nahrungswahl und daher auch durch ihre Schnabelform spezialisiert (gezeigt werden ungewöhnliche Schnabelformen etwa von Kreuzschnabel, Säbelschnäbler, Tukan, Helmkasuar, Nashornvogel, Ara, Sichelschnabel-Vanga, Schwertschnabel-Kolibri, Schuhschnabel, Flamingo und Jabiru aus der Online-Databasis „Mark-My-Bird“). Solche Datenbanken bieten ein digitales Archiv der Naturgeschichte der Vögel, das engagierte Vogelfreunde studieren können.

Evolutionärer Wandel in britischen Gärten

Wir wissen inzwischen aus Daten des BTO-Projekts „Garden BirdWatch“, dass die winterliche Vogelfütterung evolutionären Wandel bei Mönchsgrasmücken bewirkt hat: Viele Vögel dieser Art, die in Mitteleuropa brüten, überwintern nun in Großbritannien statt in Südeuropa, und diese neue Zugroute ist dank der Winterfütterung in britischen Gärten mittlerweile in den Vögeln genetisch codiert. In Großbritannien überwinternde Mönchsgrasmücken haben auch schmalere und längere Schnäbel als die in Spanien überwinternden, was darauf hindeutet, dass diese Vögel sich an ein breiteres Nahrungsspektrum (auch genetisch) angepasst haben.

Bewahrung evolutionärer Vielfalt der Vögel (Kasten Seite 17)

Der Stammbaum des Lebens enthält eine Fülle von Informationen, die weit über die Beziehungen der Arten zueinander hinausgehen. So kann man zum Beispiel Arten finden, die nur wenige Verwandte haben und vor langer Zeit entstanden. Wenn diese Arten ausstürben, würden wir einen unverhältnismäßig großen Teil von Daten der Entwicklungsgeschichte unwiederbringlich verlieren. Die Bewahrung von Arten, die auf dem Stammbaum einzigartig sind, ist daher besonders wichtig. Leider zwingen begrenzte Geldmittel oft zu pragmatischen Entscheidungen, wenn es darum geht, welche Arten Vorrang bei Schutzmaßnahmen erhalten sollen. Wenn man die am meisten bedrohten Arten an die erste Stelle setzt und sie dann nach der Maßgabe ihrer entwicklungs-geschichtlich relevanten Daten ordnet, bekommt man Arten, die am Rande („EDGE“) ihrer Existenz stehen, was in einem englischen Wortspiel die Anfangsbuchstaben ihrer besonderen Kennzeichnung wiedergibt: Evolutionary Distinct, Globally Endangered (entwicklungsgeschichtlich bedeutsam, weltweit bedroht). Die hierbei an der Spitze stehenden Arten sind so verschieden wie einzigartig: Rieseneibis, Neukaledonien-Höhenschwalm, Kalifornien-Kondor, Eulenpapagei (Kakapo), Kagu. Bis vor kurzem hat man Evolution und Bedrohungsstatus von Vögeln nur in akademischen Journalen in Verbindung gebracht, erst neuerdings tut man dies auch zu praktischen Schutzmaßnahmen.

Auswahl und Übersetzung:
ROLF DÖRNBACH

Internet-Seiten für weitergehende Studien zum Thema:

- *Vielfalt von Schnabelformen:* www.markmybird.org
- *Stammbaum der Vögel:* www.onezoom.org/OneZoom/static/OZLegacy/EDGE_birds.htm
- *Evolutionsgeschichte der Vögel:* www.edgeofexistence.org

Mai ist Brutzeit, und bei unseren Standvögeln wie bei diesem Zaunkönig werden die Jungen flügge (Iserbrook/HH, 20.05.2017, BEATE EISENHARDT)



Zu dieser Ausgabe der Mitteilungen steuerten folgende Personen Beiträge bzw. Fotos bei: MARCO ANTONS, SVEN BAUMUNG, ROLF DÖRNBACH, BEATE EISENHARDT, HANS-HERMANN GEISSLER und RONALD MULSOW für die PHÄNOLOGIE-AG, ANDREAS GIESENBERG, BERNHARD KONDZIELLA, BIANCA KREBS, MARTINA MÖLLENKAMP, NICK NETZLER, SÖREN RUST, MARTIN SCHLORF, MARCO SOMMERFELD, GUIDO TEENCK. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de

Für den Arbeitskreis

S. Baumung Krebs Mitschke

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bue.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de